

Kaum vom Pferde gestiegen, ging der König auf ihn zu, faßte seine Hand und schüttelte sie. Er war von der Thatsache, daß sein herausfordernder Gegner gedemüthigt, abbittend und sein Schicksal abwartend vor ihm stand, zu sehr gerührt, als daß er sogleich ein Wort hätte sprechen können. Voll Edelmut und aufrichtiger Demuth des Herzens, hegte er den lebhaften Wunsch, dem schon vielfach Gestraften über die Schwere dieses Augenblicks hinwegzuhelfen. Der König führte Napoleon die Stufen der Freitreppe hinauf. Der Kronprinz folgte.

Vor der Thür des Mittelsalons angelangt, blieb auch der Kronprinz zurück.

Seiner Lage sich bewußt, schwieg der Kaiser. Es stand ihm zu, abzuwarten, wie der König die Unterredung einzuleiten wünschte.

Der König: Gott hat den Sieg meinen Waffen gegeben. Und ich danke Gott dafür! Doch um Eurer Majestät willen bedaure ich aufrichtig alles, was geschehen ist. Ich habe es sogleich herzlich bedauert, daß Eure Majestät den Krieg gegen mich erklärt haben.

Der Kaiser: Sire, ich kann versichern, daß ich den Krieg nicht gesucht habe. Die öffentliche Meinung, die Stimmung des Volkes waren es, die mich gezwungen haben, Krieg zu beginnen.

Der König: Soll ich davon überzeugt sein, soll ich glauben, daß Eure Majestät den Krieg geführt haben, um der öffentlichen Meinung zu genügen, so muß ich doch sagen, daß Ihre Minister jene öffentliche Meinung, welche den Krieg erzwang, künstlich hervorerufen und genährt haben.

Der Kaiser schwieg.

Der König: Eurer Majestät Armee geht mit Ehren aus dem Kriege hervor. Das Zeugnis, daß sie mit großer Tapferkeit gekämpft habe, darf ihr nicht versagt werden.

Der Kaiser: Doch der Ruhm strengerer Disciplin gehört den Truppen Eurer Majestät. Es ist leider wahr, daß diese einem großen Theile meiner Truppen in letzter Zeit sehr gefehlt hat.

Der König: Die preussische Armee ist immer bemüht gewesen, sowohl alte, bewährte Grundsätze festzuhalten wie auch neue Ideen sich zu Nutzen zu machen. Wir haben die Erfahrungen anderer Nationen sorgfältig verfolgt und geprüft.

Der Kaiser: Und Ihre Artillerie, Sire! Sie war es, welche die Schlacht gewann! Die preussische Artillerie ist die beste der Welt.

Der König äußerte sich mit ein paar Worten für diese schmeichelhafte Anerkennung.